**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 42 (1916)

**Heft:** 36

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Zeitgedichte

Der Bolksverführer Robert Grimm. Im Staat der Schweiz, o Volk, vernimm, Will Kerrscher werden Robert Grimm. In Zürich hat er ausgesprochen, Der Bundesrat benag' den Anochen, Den ihm der Bauernsekretär Mus Mitleid noch zur Stund' gewähr'. "Entfernet diesen Bundesrat, Mur ich errette noch den Staat; Denn die Behörden sind zu dumm. Vom Jucker bis Petroleum Im weiten Lebensmittelkreise. Bestimme ich allein die Preise." So sprach Serr Grimm, der Einzigweise, In Zürich auf der Aufruhrreise. Der Unfang der Demagogie In Zürich meisterhaft gedieh.

Das freilich hat man nicht vernommen. Wie Grimm die Sachen will bekommen. In Kandersteg, in Simmerwald, Bespricht man andre Dinge halt! Marl Aghn

#### Der Wirtshausschreck

Wir saßen gemütlich beim Abendschoppen. Das Gespräch war von den teuren Sleischpreisen, der Giernot, dem schönen Wetter uff. unmerklich auf den aktuellsten Gesprächsstoff, den Arieg, übergeglitten. Die zahlreich anwe-

senden Kerren am Stammtisch unterhielten sich lebhaft über das pro et contra der Siegesund Griedensaussichten. In einem Nachbartisch war eine Gruppe junger Herren eifrig bemüht auszurechnen, welche Chancen Generalfeldmarschall Mackensen auf dem Balkankriegsschauplate haben werde. Man glaubte dem Gespräche entnehmen zu dürfen, daß diese Jünglinge alle darauf brannten, dem genialen Seldherrn ihre stämmigen Urme und gutgewachsenen Körper zur Giegesbeschleunigung zur Verfügung zu stellen. 2luch mein Nachbar zur Rechten und der zur Linken schienen vom gleichen Wunsche beseelt zu sein. 211s neutraler Staatsangehöriger hatte ich kein großes Interesse an dem Gespräche, umso weniger, als ich bemüht war, meiner Leiblichkeit ein Schweinerippchen einzuverleiben. Ich wurde erst wieder aufmerksam, als sich meine zwei Nachbarn auffallend schnell empfahlen, indem sie einem am Tisch neu angekommenen Herrn, den ich nicht kannte, zum Abschied einen tiefen Anix machten, der sonst nicht zu den Abschiedsförmlichkeiten der Tafelrunde gehörte. Auch die jungen Herren am Nachbartische hatten urplötzlich ihr Gespräch abgebrochen und empfahlen sich einer nach dem andern auf die gleiche mysteriöse Urt, mit einer Schnelligkeit, die weder zu dem interessanten Gesprächsstoff, noch der frühen

Abendstunde irgendwie in Einklang zu bringen war. Ich stand vor einem Rätsel und betrachtete mir den neu angekommenen Herrn, um etwa aus seiner Physiognomie die Ursache des Massenaufbruches zu entnehmen. Ich tagierte: Beamter. Plötzlich ging mir aber ein Seifensieder auf. Ich wollte meiner Sache sicher sein und winkte wortlos den Wirt an meine Seite. Die Untwort, die er mir auf meine Srage nach dem Beruf des gefürchteten Herrn gab, stimmte mit meiner plötzlich aufgetauchten Vermutung überein. Er sagte mir nämlich nur das eine vielsagende Wort ins Ohr: "Xonsularbeamter." hermann Straehl

### Verschiedener Ausgang

Mancher hat es bös getrieben Und ist doch gefund geblieben. Mancher wagt den ersten Schritt, Schon beim ersten ins 2lergfte glitt. Geht es dem einen an Ropf und Aragen, Undere können alles vertragen. Sehe manchen durch Söllen laufen. Ich, wie sollt' ich dabei schnaufen? Einem ift fein Glement, Was den andern tötlich brennt, Und ein bloßes gutes Gewissen: "Böses hab' ich nie getan!" Ist ein schlechtes Ruhekissen, hängt sich doch die Reue dran.

variétés, Konzerte, Cafés

Gesellschaftssäle

Hochzeiten und Gesellschaften

Wiener-Café-Restaurant

uxembourg früher Automat Limmatquai 22 Lieblingshaus des Fremdenverkehrs Täglich zwei Künstler=Konzerte

Reichhaltige Speifekarte. — Erstelafige Weine. — Luxem-burgische und Wiener Rüche. 1394 Inhaber: Michel Beffort.

Hotel-Restaurant



# Kasernenstr. 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

kapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach Original Wiener-Küche Elite-Damenkapelle

General Dufour Dufourstr. 80 Telephon 5713

Nähe Stadttheater u. See. Geräumiges u. schönes Lokal.
ff. Hürlimann hell u. la Doppel-Bier Haldengut dunkel.
Gute offene u. Flaschen-Weine. Für Vereine schönes
Gesellschaftszimmer.
Billard.
Frau K. Spribillé.

Stampfenbachstr. 32

mit od. ohne Druck, Jiefert rasch u. billig

**JEAN FREY** 

## SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und
Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder und
Seewein. Wädenswiler
Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Bifitharten liefert prompt u. Buch=u. Kunftdrucker., Jürich

Wann Sie eine gute Uhr
haben wollen,
1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zch. 1
Paul Missel, Eck Mblie
pass, b. Raddum. Silb. Herren- u. Damenuhren von
12 Fr. an; 3 Jahre Garantie
Ringe. Eheringe, gr. Lager. Reparat.
von 2 Fr. an, schnell und billig

Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435 Florastrasse Nr. 20 Zürich 8 Ecke Dufourstrasse

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

HALYSIA 66 Holbeinstr.-Seefeldstr. 19 (3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St



Grösster und schönst. Garten

Zürichs Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen 🚬 Telephon 26.31 Inh.: H. Baur. 1520

Restaurant

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4 (Tramhaltestelle)

ff. Hürlimann (hell und dunkei) Geräumiger und schattiger Garten

Guter Mittagstisch Für Vereine 1401 passende Nebenlokale

Frau Wwe. Brogli

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab lahme von 6 Stück franko gegen lachnahme à 60 Cts. per Stück Grieshammer, Herisau. chweiz. Landes-Ausstellus Bern 1914: Silb. Medaille

Restaurant WELLENBURG"

Niederdorfstr. 62 ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel

0 Samstag und Sonntag Konzert Karl Rüttimann Coiffeur

Gelegenheitskäufe! te und Blaue Radler

ZÜRICH 🗆 💓 erledigen prompt und billigst Gepäck- und sonstige Transporte